

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Inkontinenz-Sprechstunde

Dr. med. Wolfgang Brummeisl, Leitender Oberarzt
Montag 09:00–12:00 Uhr

Terminvergabe

Sekretariat Center of Excellence Urologie: Gabriele John
Tel.: 08041 507-1261 ▪ Fax: 08041 507-1268
urologie.badtoelz@asklepios.com

Vergabe von elektiven OP-Terminen

Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)
der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz
Tel.: 08041 507-1176 ▪ Fax: 08041 507-1166
zbm.badtoelz@asklepios.com

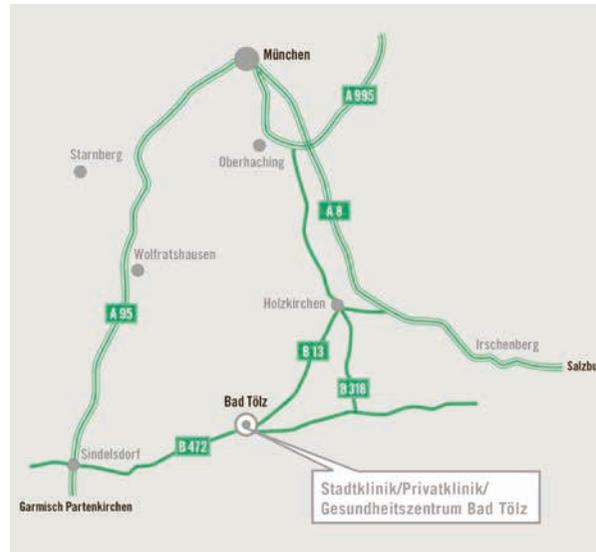
Bitte bringen Sie zur Sprechstunde Folgendes mit:

- Letzter Arztbrief
- Unterlagen zu Vorerkrankungen und Voroperationen
- Medikamentenplan



So erreichen Sie uns

Bad Tölz liegt in der Nähe der Autobahnen A8 und A95 ca. 50km südlich von München. Die Klinik ist über die Umgehungsstraße B 472 oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der BOB (www.bayerischeoberlandbahn.de) sehr gut zu erreichen.



Kontakt

Center of Excellence Urologie Bad Tölz

Asklepios Stadtklinik Bad Tölz
Chefarzt: Prof. Dr. med. Roman Ganzer, FEBU
Schützenstraße 15 ▪ 83646 Bad Tölz
Tel.: 08041 507-1261 ▪ Fax: 08041 507-1268
urologie.badtoelz@asklepios.com
www.asklepios.com/bad-toelz/experten/urologie/

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Informationen für Patienten & Zuweiser

Center of Excellence Urologie Bad Tölz

Behandlung der weiblichen
und männlichen Inkontinenz



LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Harninkontinenz kann bis zu 30 Prozent aller Frauen betreffen. Männer sind in etwa halb so häufig betroffen.

Das Thema Inkontinenz stellt weiterhin ein Tabuthema in unserer Gesellschaft dar. Inkontinenz führt nicht nur zu einer Beeinträchtigung des Alltags, sondern oft auch zum Rückzug aus dem sozialen Leben.

Nach gründlicher Diagnostik lässt sich eine Inkontinenz in vielen Fällen heilen oder zumindest deutlich verbessern.

Neben vielen konservativen Therapieansätzen nehmen die minimalinvasiven Inkontinenzoperationen einen wichtigen Stellenwert bei der Behandlung ein.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über unser Spektrum in der Inkontinenztherapie geben. Neben optimaler Behandlung legen wir größten Wert darauf, jeder Patientin und jedem Patienten in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen ein individuell angepasstes Therapiekonzept zu erstellen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



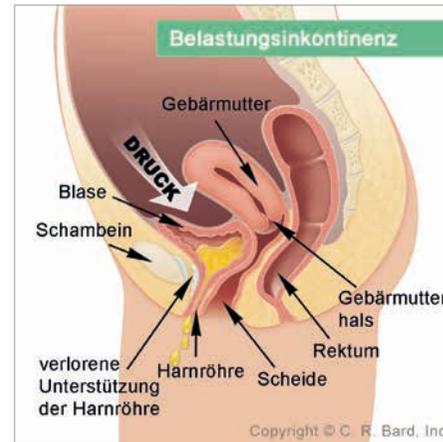
R. Ganzer

Prof. Dr. med. Roman Ganzer, FEBU
Chefarzt Urologie

INKONTINENZ

Die Ursachen der Inkontinenz sind oft komplex und bedürfen einer gründlichen fachärztlichen Abklärung.

Es gibt verschiedene Formen der Inkontinenz. Alle Formen verursachen ungewollten Urinverlust, müssen aber unterschiedlich therapiert werden. Der erste Schritt der richtigen Therapie besteht in der Abklärung der Ursache und der Form der Inkontinenz.



DIAGNOSTISCHES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Ausführliche Anamnese und körperliche Untersuchung
- Urindiagnostik und Urinzytologie
- Zystoskopie (Blasenspiegelung) und Harnröhrenkalibrierung
- Ultraschalluntersuchung (Sonografie)
- Beckenboden- und Introitus-Sonografie
- Video-Urodynamik (Blasendruckmessung) und Uroflowmetrie
- Röntgendarstellung der Harnwege, Computertomografie und MRT
- Standardisierte Fragebögen, Miktionsprotokolle und PAD-Tests

KONSERVATIVE UND MEDIKAMENTÖSE THERAPIE

An erster Stelle stehen immer konservative Therapiemaßnahmen. Diese können durch eine medikamentöse Therapie ergänzt werden.

- Anpassung der Lebensgewohnheiten
- Beckenbodentraining, Biofeedback
- Hormontherapie
- Einsatz von Pessaren und Vaginaltampons
- Medikamentöse Therapie
- Anleitung zum intermittierenden Selbstkatheterismus

Nach einem Zeitraum von 3 bis 6 Monaten erfolgt eine Befundkontrolle und ggf. Anpassung der Therapie. Wenn die Wirkung jedoch ausbleibt und die Lebensqualität beeinträchtigt ist, empfiehlt sich eine operative Therapie.

Operatives Behandlungsspektrum

- Suburethrale spannungsfreie Schlingen bei der Frau (TVT/TOT)
- Laparoskopische Kolposuspension nach Burch
- Nachjustierbares Inkontinenzsystem beim Mann (ATOMS®)
- Anlage eines künstlichen Blasenschließmuskels (AMS 800)
- Botox®-Injektion in die Harnblase
- Sakrale Neurostimulation (SNS)
- Harnröhrendivertikelabtragung
- Blasenaugmentation (Blasenerweiterung mit Darm)
- Blasenentfernung mit sämtlichen Urinableitungen (Neoblase, Pouch, Ileumconduit, Ureterhautstoma)
- da Vinci-assistierter Verschluss von vaginalen Fisteln

